

Niederrheinische IHK bietet dem Fachkräftenachwuchs eine Chance

Insgesamt elf junge Menschen in Ausbildung

Die Mitorganisation der beruflichen Ausbildung ist eine der Kernaufgaben, die die Niederrheinische IHK für die Unternehmen der Region übernimmt. Und sie ist selbst Ausbildungsstätte für junge Leute: Zu Beginn des neuen Lehrjahres ermöglicht sie drei Nachwuchskräften den Start ins Berufsleben. Mit Nicole Cappek, Gzona Imeri und Pia-Elisabeth Spahn, die den Beruf zur „Kauffrau für Büromanagement“ erlernen, bildet die Niederrheinische IHK aktuell insgesamt elf junge Menschen aus.

In diesem Jahr hat die IHK drei junge Nachwuchskräfte eingestellt. Damit reagiert sie auch auf den steigenden Fachkräftebedarf in der Wirtschaft. IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Stefan Dietzfelbinger: „Eine gute Ausbildung ist ein wesentlicher Schlüssel zur Fachkräftesicherung, deswegen bilden wir auch über den eigenen Bedarf hinaus aus. Das starke Interesse der jungen Menschen an einer Ausbildung bei unserer IHK zeigt, dass die jungen Leute ihre berufliche Chance nutzen wollen.“ Die Ausbildungsinhalte bei der IHK sind breit gefächert, denn die Berufseinsteigerinnen durchlaufen in



Begrüßt wurden Nicole Cappek (r.), Pia-Elisabeth Spahn (vorne 2. v. r.) und Gzona Imeri (2. v. l.) von Ausbilderin Nicole Pooth (l.) und den Azubis des 2. und 3. Lehrjahres.

Foto: Ullrich Sorbe

der Duisburger Hauptgeschäftsstelle die verschiedenen Fachbereiche mit den Themen von Verkehr über Tourismus, Recht und Steuern bis hin zu Bildung und Technologie sowie das Prüfungswesen. Zusätzliche Ausbildungsstationen sind die IHK-Zweigstellen in Wesel und Kleve. ●